Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 44 (1940-1941)
Heft: 9

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Felix Salten, Bambis Kinder. Eine Familie im Walde. 280 Seiten. 14×21 cm. Mit farbigem Schutzumschlag. 1940, Zürich, Albert Müller Verlag. Brochiert Fr. 7.—, gebunden Fr. 9.—.

Wenige Bücher unserer Zeit haben eine so weite Verbreitung gefunden wie Felix Saltens „Bambi". Viele hunderttausend Kinder in Europa, in Amerika, ja sogar in China haben mit glühenden Wangen von den Erlebnissen des Rehbocks Bambi gelesen, der ihnen zu einem unverlierbaren Besitz geworden ist — ihnen und auch ihren Eltern. Millionen Kinder und Erwachsene werden Bambi demnächst auf der Leinwand leibhaftig vor sich sehen, denn Walt Disney, der Schöpfer des großen Schneewittchen-Films, hat soeben einen abendfüllenden Film vollendet, dessen Held Bambi ist.

Blutdruckkrankheiten und Arteriosklerose. Von Dr. med. Werner Tiegel. Mit Abbildungen. Kartoniert RM. 1.80. Falkenverlag Erich Sicker/Berlin-Schildow.

Die hier behandelten Krankheiten nehmen einen geradezu seuchenartigen Charakter an und bei jedem zweiten oder dritten Tgdesfall hören wir, daß Schlaganfall oder „Herzkrankheit" die Ursache war. Diese Tatsache erfordert die Aufmerksamkeit breitester Kreise. Nicht warten, bis es zu spät ist, sondern sich über dieses Übel informieren und ihm vorbeugen, ist die einzig sichere Hilfe. Ein erfolgreicher Naturheilarzt gibt in diesem Ratgeber ausgezeichnete Aufklärung und erprobte Heilwege der Naturheilkunde bekannt, einige Stichworte mögen den wertvollen Inhalt des praktischen Ratgebers kennzeichnen: Die Ursachen für die Zunahme aller Herz- und Gefäßkrankheiten — Wesen und Bedeutung des Blutdruckes — Die Entstehung der Arteriosklerose — Aderverkalkung — Herzkrankgefäßverkalkung — Gehirngefäßverkalkung — Verhütung und besondere Behandlungsmaßnahmen — Die Naturheilbehandlung der Herz- und Kreislaufkranken.

Aus meinem Leben. Von **Anton Lang.** 163 Seiten mit Bildern. Verlag Knorr & Hirth, München. Preis in Leinen RM. 3.50.

Die Oberammergauer Passionsspiele 1940 stehen vor der Tür. Wenn dem stillen Passionsdorf nächstes Jahr wiederum alle Welt zuströmt, wird einer seiner berühmtesten Söhne fehlen: Anton Lang, der ausgezeichnete Christusdarsteller aus den Jahren 1900, 1910 und 1922. Er starb im Sommer vorigen Jahres an den Folgen einer Operation. Noch kurz vor seinem Tod hat er seine Erinnerungen ergänzt. Lang schildert darin in anspruchsloser, aber zu Herzen gehender Weise sein Leben als Mensch und Künstler. Die Wahl zum Christusdarsteller hat ihn zu einem tiefernsten, religiösen Manne gewandelt. Er ist weit herumgekommen; Italien, Palästina, Ägypten, Griechenland, England und Amerika hat er bereist. In aller Welt hatte er Freunde. Mit vielen Großen und Mächtigen der Erde wurde der schlichte Hafnermeister bekannt. Ford verehrte ihn, Könige von Ländern, Könige des Geistes liebten ihn. Mehr aber, herzensnah blieb ihm bis ans Ende der einfache Mensch, das Volk, das Kind. Nach seinem letzten Auftreten als Prologsprecher im Jahre 1930 und 1934 zog sich Anton Lang ganz in seine Familie und in seine Töpferwerkstatt zurück, auf ein gesegnetes Leben zurückblickend, von dem dieses kleine Buch Kunde gibt. 20 Bilder aus seinem Leben und aus der Passion rufen in uns noch einmal die Erinnerung an diesen berühmtesten Christusdarsteller Oberammergaus wach.

Gesundes Liebesleben. Ein Buch für junge Menschen von Dr. med. **Gerhard Ockel.** 116 Seiten mit Abbildungen. Karton. RM. 2.40. Falken Verlag Erich Sicker, Berlin-Schildow.

Mit allen Mitteln moderner Bildung wird die Jugend ausgerüstet, aber nichts geschieht, um sie auf die Gefahren des erwachenden Trieblebens vorzubereiten und zugleich auf die hohe Aufgabe, die damit verknüpft ist. Der Verfasser geht, von hohem sittlichen Empfinden getragen an das schwierige Thema heran und behandelt u. a.: Entwicklungsgeschichte der Liebe — Geschlechtsliebe — Mutterliebe — Gattenliebe — Entwicklungsvorgänge in der Reifezeit — Der Irrweg der Selbstbefriedigung — Die käufliche Liebe — Das Verhältniswesen — Sind voreheliche Liebesbeziehungen zwischen Verlobten erlaubt? — Die Gefahren der Empfängnisverhütung — Unglückliche Ehemänner als Verführer — Die uneheliche Schwangerschaft — Wege aus der Geschlechtsnot — Schwierigkeiten des Liebeslebens von der Reifezeit bis zur Ehe und ihre Überwindung. Ein wahres Lebensbuch für suchende Menschen, die es ernst nehmen mit den Pflichten gegenüber der Volksgemeinschaft und sich selbst.

„Der kleine Frieder!" Neue Verschen für Kinder von **Otto Nebelthau,** mit Bildern von **Maria Herrmann.** Verlag Scholz, Mainz. 1939. Hlw. RM. 1.35.

Worin unterscheidet sich der echte Kindervers vom gemachten? — Nun, über dem echten Kindervers liegt jene lichte Wärme, die weder süßlich noch banal, der Kinder Welt, ihre Lust und ihr Leid klar und wahr widerspiegelt. Darum kann man Kinderpoesie auch nicht befehlen. Sie muß aus reiner Liebe zum Kinde wachsen. Die Liedlein von Otto Nebelthau sind diesem Urgrund entsprungen und tragen somit auch die Züge der Echtheit. Die Bilder dazu, von Maria Herrmann, in ihrer duftigen Farbigkeit und frohen Humorigkeit, machen das Ganze zu einem wahren Kinderbuch für die Drei- bis Siebenjährigen.

„Guten Abend, gut' Nacht." Die schönsten Wiegenlieder mit Bildern von **Ruthild Busch-Schumann.** 20 Seiten, mit einstimmigem Notensatz. 1939. Verlag Scholz, Mainz. In Halbleinwand RM. 1.35.

Die weithin geschätzte Künstlerin Frau Ruthild Busch-Schumann hat zu den schönsten und bekanntesten deutschen Abendliedern von Brahms, Schubert, Reger, Weber u. a. Bilder voll Duft und Wärme geschaffen. Die einfachen und schlichten Weisen klingen in Zeichnung und Farbe wieder. Für die Mutter, die mit ihren Kindern singt und so die Herzen ihrer Lieblinge zu sich zwingt, wie auch für die Kindergärtnerin sind die einstimmigen Notensätze künstlerisch ins Ganze eingeflochten. Ein selten schönes und geschmackvolles Liederbilderbuch liegt damit bereit in jeder Familie Einzug zu halten.

Geschenke von Kindern. Von **Carola Babick** und **Lore Heller.** 6. Aufl. Mit 41 Abb. und 11 Taf. 36 Seiten. (Kleine Beschäftigungsbücher für Kinderstube und Kindergarten. Hrsg. von Lili Droescher. Heft 4). Kart. RM. 1.50. Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin 1938.

Jeder, der weiß, wieviel Freude es den Kindern macht zu schenken, welche Bedeutung die selbst gefertigten kleinen Gaben zu Weihnachten und zu Geburtstagen im Kinderleben einnehmen, der wird glücklich sein über einen praktischen Helfer zur Auswahl und Herstellung schöner, erfreulicher und brauchbarer Kindergeschenke. Hier liegt ein Büchlein vor, das allem Kopfzerbrechen über die schwierige Frage: was soll ich schenken? ein fröhliches Ende bereitet. Wenn man es durchblättert, wird man zunächst von den schönen Bildern auf den Tafeln gefangen genommen. Eine reiche Fülle zeigen sie, z. B. Glückswunschbogen, Lesezeichen, Mappen, Kästchen, Dosen aller Art, Frühstücksbretter, Leuchter, Spiele und Spielzeug, Wäschebänder, Bastuntersetzer, Ledertaschen u. a. m.

Alles sieht schön und werkgerecht aus — „Kinderkunst" als ein Stück wahren Kindertums findet hier ihren Ausdruck. Aus den Beschreibungen erkennt man aber, daß trotzdem das alles nicht schwierig ist. Handgriffe und Arbeitsweisen werden so gezeigt, daß sogar Kinder, die im Basteln etwas erfahren sind, allein danach arbeiten können. Sie werden dabei zu Genauigkeit und Sorgfalt geführt. Und wenig Geldmittel gehören dazu.

Nehmt das Büchlein zur Hand, Mütter und Erzieherinnen, schenkt es den Größeren, die schon selbständig arbeiten! Fröhliches Schaffen und gutes Gelingen — dazu hilft das Büchlein „Geschenke von Kindern".